



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Bildungsausschusses am 08.01.2019**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:33 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

| | |
|-----------------------------|---|
| Melanie Ranft | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Harald Bartl | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Andreas Schachtschneider | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Dr. Hans-Dieter Wöllenweber | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreter für Frau Dr. Wünscher |
| Ute Haupt | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Lange |
| Torsten Schiedung | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) |
| Annika Seidel-Jähmig | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) |
| Gernot Nette | AfD Stadtratsfraktion Halle |
| Ralf-Jürgen Kneissl | Sachkundiger Einwohner |
| Bertolt Marquardt | Sachkundiger Einwohner |
| Willi Preuk | Stadtschülerrat |
| Sven Pringal | Sachkundiger Einwohner |
| Daniel Rumpold | Sachkundiger Einwohner |
| André Scherer | Sachkundiger Einwohner |
| Thomas Senger | Sachkundiger Einwohner |
| Cathleen Stahs | Sachkundige Einwohnerin |
| Michael Woyde | Sachkundiger Einwohner |

Verwaltung:

| | |
|-------------------------|--|
| Katharina Brederlow | Beigeordnete für Bildung und Soziales |
| Dr. Christine Radig | Abteilungsleiterin Schule |
| Dr. Heike Schaarschmidt | Referentin Geschäftsbereich Bildung und Soziales |
| Petra Qulitzsch | Abteilungsleiterin Finanzen |
| Jenny Falke | stellv. Protokollführerin |

Entschuldigt fehlten:

| | |
|---------------------|--|
| Dr. Ulrike Wünscher | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Josephine Jahn | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) |
| Hendrik Lange | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) |
| Sten Meerheim | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) |
| Prof. Dorothea Vent | Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM |
| Andreas Slowig | Sachkundiger Einwohner |

zu Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Ranft stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Anmerkungen und Frau Ranft bat um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 30.10.2018
 - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.11.2018
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Baubeschluss - Stärkung des Mehrgenerationenhauses und der Stadtteilbibliothek als integrative Bildungs- und Begegnungsstätte räumliche Erweiterung, Zur Saaleue 51a, in 06122 Halle (Saale).
Vorlage: VI/2018/04637
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Karte mit Schulstandorten für das Stadtgebiet Halle (Saale)
 - 7.2. Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen der allgemeinbildenden Schulen
 - 7.3. Mitteilung TOP 7.3 - Prüfergebnisse zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur

Aufhebung von Schulbezirken für Sekundarschulen

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 30.10.2018

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.11.2018

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Baubeschluss - Stärkung des Mehrgenerationenhauses und der Stadtteilbibliothek als integrative Bildungs- und Begegnungsstätte räumliche Erweiterung, Zur Saaleue 51a, in 06122 Halle (Saale). Vorlage: VI/2018/04637

Herr Scherer fragte, ob nur der Bereich des Anbaus trocken gelegt werden soll oder auch das restliche Gebäude, da dort verschiedene Räume nicht genutzt werden können.

Herr Heinz antwortete, dass keine zusätzlichen Maßnahmen vorgesehen sind, die Anregung aber aufgenommen wird.

Herr Schachtschneider fragte, ob das Gebäude nicht so hergerichtet werden sollte, dass es auch die nächsten 10 Jahre komplett genutzt werden kann.

Herr Heinz sagte, dass keine Gefährdung der Gebäudesubstanz vorliegt und es lediglich eine Geruchsbelästigung von modrigem Geruch gibt. Über eine Geruchsabschottung kann nachgedacht werden.

Herr Schachtschneider fragte, inwieweit die Abschottung möglich ist.

Herr Heinz sagte, dass die Feuchtigkeiterscheinungen unterhalb einer nachträglich angebauten Terrasse auf Höhe des Kellerbereiches auftreten. Es handelt sich dabei um einen in sich abgrenzbaren Bereich des Kellers, der muffig riecht. Für den Rest des Kellers kann eine Abschottung gemacht werden. Dies wird man sich nochmal anschauen.

Frau Ranft fragte, ob das Integrationsmanagement bereits tätig ist und wenn ja, wo diese derzeit Ihre Räumlichkeiten haben.

Frau Brederlow antwortete, dass es bereits tätig ist und im vorhandenen Gebäude der Pustebume sitzt.

Frau Ranft bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Planung und Realisierung von Bauprojekten zur Stärkung des Mehrgenerationenhauses und der Stadtteilbibliothek als integrative Bildungs- und Begegnungsstätte - räumliche Erweiterung, Zur Saaleaue 51a, in 06122 Halle (Saale).

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Karte mit Schulstandorten für das Stadtgebiet Halle (Saale)

Die Mitteilung ist im Session hinterlegt.

Herr Schiedung gab den Hinweis, dass online noch nicht die neuen Schulbezirke dargestellt sind.

Herr Marquardt bat um die Darstellung der aktuellen Schülerzahlen von Schülern im Grundschulalter im Bereich Heide Süd.

Die Verwaltung sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 7.2 Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen der allgemeinbildenden Schulen

Die Mitteilung ist im Session hinterlegt.

Herr Schiedung sagte, dass im Bereich der GB Schulen in der Einzeldarstellung 25 Räume fehlen und auf der Gesamtübersicht fehlen nur 21 in dem Bereich, er fragte, wie das zustande kommt.

Die Verwaltung sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 7.3 Mitteilung TOP 7.3 - Prüfergebnisse zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Aufhebung von Schulbezirken für Sekundarschulen

Die Mitteilung ist im Session hinterlegt.

Herr Schiedung sagte, dass es zur Kenntnis genommen und durchgearbeitet wird und zu einem späteren Zeitpunkt eine Stellungnahme gegeben wird.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Schiedung zum Heizungsregime

Herr Schiedung fragte, wie das Heizungsregime nach den Ferien abläuft. Die KGS „Ulrich von Hutten“ hatte zum wiederholten Male kalte Klassenräume nach den Ferien.

Herr Heinz antwortete, dass die Heizungen über ein Energiecontracting gesteuert werden und je nach Wetterlage der Dienstleister einen Tag vorher anheizt. Was schiefgelaufen ist, muss geprüft werden.

zu 8.2 Herr Schiedung zur Grundschule Büschdorf

Herr Schiedung fragte, wie die aktuelle Situation an der Schule ist? Welche (Unterrichts-) Räume können aktuell nicht benutzt werden? Außerdem wollte er wissen, welche Ursache letztendlich für den Brand festgestellt werden konnte?

Herr Heinz sagte, dass die beiden Räume stark verrußt waren und intensiv gereinigt wurden. Aufgrund der verwendeten Reinigungsmittel, müssen die Räume noch zwei Wochen ausdünsten. Danach geht der Schulbetrieb normal weiter und bis dahin findet Unterricht zusätzlich in der Turnhalle statt.

Die Ursache für den Brand, so **Herr Heinz**, war ein Kabelbrand im Bereich der Hausmeisteraufenthaltsräume. In diesem Zusammenhang hat man sich die elektrischen Anlagen angeschaut und diese werden jetzt erneuert.

zu 8.3 Frau Ranft zum Förderprogramm Richtlinie Schulinfrastruktur

Frau Ranft sagte, dass im Rahmen des Förderprogramms Richtlinie Schulinfrastruktur der Bau einer Turnhalle für die Förderschule für Geistigbehinderte, den Campus Kastanienallee und die Grundschule Auenschule, beantragt werden soll. Magdeburg stellt eine Prioritätenliste auf, die durch den Stadtrat abgestimmt wird. Wie wird dies in der Stadt Halle gemacht.

Frau Brederlow antwortete, dass es in Halle auch so gemacht wird. Die freien Träger wurden nach ihrem Investitionsbedarf gefragt und derzeit wird die Prioritätenliste erstellt. Ziel ist es, diese im ersten Quartal im Stadtrat zu beraten.

zu 8.4 Herr Senger zur Grundschule Hanoier Straße

Herr Senger fragte, wann ein Ausweichstandort für die Grundschule Hanoier Straße den Eltern mitgeteilt wird.

Herr Senger fragte, warum die Sekretärin der Grundschule Hanoier Straße mit den Stunden herabgesetzt wurde, obwohl die Schule steigende Schülerzahlen vorweist.

Frau Dr. Radig antwortete, dass es nächste Woche einen Termin mit der Schulleitung zum Umzug gibt und danach alle Infos an die Eltern gehen können. Als Objekt wurde bisher die Ottostraße geplant.

Frau Quilitzsch antwortete, dass aufgrund der Schülerzahlen die Schule einen Anspruch auf mehr Sekretariatsstunden hat und aus diesem Grund ein Personaltausch vorgenommen wird, da die derzeitige Schulsekretärin Teilzeit beschäftigt ist.

zu 8.5 Herr Senger zur Schulsozialarbeit

Herr Senger fragte, ob es bereits Entscheidungen der Stadt hinsichtlich der Infos vom Land zur Schulsozialarbeit gibt. Wird die Stadt die Schulsozialarbeit mit Planstellen unterstützen.

Frau Brederlow antwortete, dass es dazu derzeit Beratungen im Landtag gibt und die Ergebnisse abgewartet werden.

zu 8.6 Herr Senger zu PPP-Schulen

Herr Senger fragte, inwieweit die PPP Schulen von der Stadt begleitet werden hinsichtlich Baumängeln. In der IGS liegen erhebliche Baumängel vor, der Putz fällt großflächig von den Wänden und es herrscht ein Streit zwischen dem Bauherren und dem jetzigen Betreiber.

Herr Heinz antwortete, dass es ein PPP Team gibt, das die Schulen nach einem Bonus-Malus-System beurteilt. Er sagte, dass wenn Probleme auffallen, diese bitte direkt mitgeteilt werden sollten. Die Sachbearbeiter prüfen dann die Situation. Wenn die Schulen wieder von der Verwaltung übernommen werden, muss mit Hilfe von Gutachtern überprüft werden, ob der Zustand vertragsgemäß ist.

Herr Senger schlug vor, gemeinsam mit Herrn Heinz das Objekt zu begehen.

Herr Heinz stimmte dem zu.

zu 8.7 Herr Marquardt zum IT-Konzept

Herr Marquardt fragte, wie der aktuelle Stand des IT-Konzeptes ist.

Frau Brederlow sagte, dass das IT-Konzept noch in der internen Abstimmung ist und in der nächsten Beigeordnetenkonferenz Thema sein wird.

Herr Marquardt fragte, ob eine Ressourcenplanung Bestandteil sein wird.

Frau Dr. Radig sagte, dass dies vorgesehen ist, aber der Umfang noch nicht feststeht.

zu 8.8 Herr Schachtschneider zur Berufsschule Gutjahr

Herr Schachtschneider sagte, dass in der Berufsschule Gutjahr Haus B die Räume unterschiedlich beheizt sind. Aus diesem Grund wandte sich der Schulleiter an die Stadtverwaltung und bat um regelbare Thermostate. Die angebauten Thermostate lassen sich zwar drehen, bewirken jedoch nichts, da alles zentral gesteuert wird. In den Klassenräumen sind keine Wärmefühler und daher sind die unterschiedlichen Temperaturen vorhanden.

Er bat um nochmalige Prüfung, da die Bitte des Schulleiters abgelehnt wurde.

Herr Heinz sicherte eine Prüfung zu.

zu 8.9 Herr Schachtschneider zur Grundschule Glaucha

Herr Schachtschneider sagte, dass die Grundschule Glaucha sowie der Hort während der Schulzeit eine Fortbildungsmaßnahme wahrgenommen haben und aus diesem Grund beides

geschlossen war. Es gab keine Ausweichmöglichkeit zur Betreuung der Kinder. Er fragte, wieso es so stattgefunden hat und ob zukünftig darauf geachtet werden kann, dass eine Betreuungsmöglichkeit sichergestellt ist.

Die Verwaltung sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Herr Schachtschneider zur malermäßigen Instandsetzung

Herr Schachtschneider regte an, dass wenn kleinere Maßnahmen durchgeführt werden, nicht nur anschließend die betroffene Fläche wieder malermäßig instand gesetzt wird, sondern gleich der gesamte Raum.

Melanie Ranft
Ausschussvorsitzende

Jenny Falke
stellv. Protokollführerin